Dr. Anton Pichler | Dr. Walter Steinmair | Dr. Helmuth Knoll | Dr. Arno Pichler | Dr. Benjamin Steinmair |

Sparkassenstraße 18 Via Cassa di Risparmio
I-39100 Bozen | Bolzano
T 0471.306.411 | F 0471.976.462
E info@interconsult.bz.it
I www.interconsult.bz.it
Steuer-, MwSt.-Nr. | Cod. fisc. Part. IVA 02529080216

Rundschreiben 05/25

Bozen, den 31.07.2025

Verschiedenes – Arbeitsrechtliche Neuerungen

Sehr geehrter Kunde,

hiermit möchten wir Sie über die **letzten arbeitsrechtlichen Neuerungen** wie folgt informieren:

1.1 Modell UNIURG – Neue Übermittlungsform für Arbeitgeber mit Mitarbeitern in der Provinz Bozen

Das Modell UNIURG ist ein elektronisches Formular, das für die obligatorische Meldung eines neuen Arbeitsverhältnisses mit einem Mitarbeiter in dringenden Fällen verwendet wird. Dies gilt nur in nachstehenden Fällen, wo eine Meldung gemäß den normalen gesetzlichen Vorgaben (mindestens 1 Tag vor Arbeitsbeginn) nicht möglich ist:

- ▶ dringende Einstellung aufgrund von Produktionsbedürfnissen: wenn ein Mitarbeiter aufgrund dringender betrieblicher Anforderungen eingestellt werden muss;
- ▶ Schließung der Büros des Beraters: wenn die Büros des Steuer- und oder Arbeitsberaters geschlossen sind (außerhalb der Geschäftszeiten, Feiertag, Wochenende), wodurch die Übermittlung der Mitteilung auf dem üblichen Weg nicht möglich ist;
- ▶ Fehlfunktion der eigenen IT-Systeme: wenn technische Probleme das Versenden der Mitteilung über die vorgesehenen Kanäle verhindern;
- ▶ Fehlfunktion oder Aussetzung von ProNotel2: wenn das System zur elektronischen Übermittlung der offiziellen Mitteilungen (ProNotel2) nicht funktioniert.

Dieses Formular ermöglicht es dem Arbeitgeber, auch in dringenden Fällen der obligatorischen Mitteilung bezüglich Beginns des Arbeitsverhältnisses nachzukommen. Es besteht jedoch weiterhin die Verpflichtung, die ordentliche Mitteilung (Unilav) zu versenden, und zwar am ersten verfügbaren Tag nach der Übermittlung mit dem UNIURG-Modell.

Ab dem 4. August 2025 können **UNIURG-Formulare ausschließlich** auf folgenden Wegen übermittelt werden:

- ▶ über ProNotel2, (Registrierung und Zugang über <https://civis.bz.it/it/servizi/servizio.html?id=1013680>) oder
- ▶ über das Verfahren unter folgendem Link: <https://arbeit.provinz.bz.it/de/uniurg>

Achtung:

ab diesem Datum werden **UNIURG-Formulare**, die an die **E-Mail-Adresse** netel@provinz.bz.it gesendet werden, **nicht mehr entgegengenommen**.

1.2 Bonus 2025 für Mütter

Das Haushaltsgesetz 2025 (Gesetz Nr. 207/2024, Art. 1, Absätze 219-220) hat für das Jahr 2025 unter bestimmten Bedingungen eine teilweise Befreiung von den Sozialversicherungsbeiträgen für **Arbeitnehmerinnen mit mindestens zwei Kindern** vorgesehen. Die genauen Durchführungsbestimmungen für diese strukturelle Beitragsermäßigung sollten durch eine Ministerialverordnung geregelt werden, welches jedoch noch nicht erlassen wurde. Das Omnibus-Dekret **verschiebt** nun diese Umsetzung dieser **Begünstigung auf das Jahr 2026**.

Für das Jahr **2025** bleibt die **Beitragsermäßigung für Mütter mit drei oder mehr Kindern** gemäß dem Haushaltsgesetz 2024 in Kraft.

Für das Jahr 2025 erhalten Mütter (sowohl angestellt als auch selbstständig) mit **mindestens zwei Kindern** (bis zum zehnten Lebensjahr des jüngsten Kindes) eine **monatliche Zahlung von 40,00 Euro netto**, sofern ihre Sozialabgabengrundlage im Steuerjahr 2025 nicht über 40.000,00 Euro liegt.

Diese Zahlung wird auf Antrag im **Dezember 2025** als **Einmalzahlung** direkt von der **INPS** an die Antragsstellerin ausgezahlt. Allerdings fehlen hierbei noch die operativen Richtlinien, um klarzustellen, wie genau die Antragsstellung erfolgen wird.

1.3 Blutspende

Die INPS hat mit Rundschreiben Nr. 96 vom 26.05.2025 und Mitteilung Nr. 2067 vom 30.06.2025 die Bestimmungen zusammengefasst, die die Blutspende regeln, und neue operative Anweisungen für die Erstattung der Entlohnung an private Arbeitgeber für den Zeitraum der Abwesenheit des Mitarbeiters (gesetzlich zustehender Ersatzruhetag bei erfolgter Spende) veröffentlicht.

Zur Erinnerung, die Bestimmungen, damit der Mitarbeiter im Genuss des gesetzlichen Ersatzruhetages kommen kann, sehen bereits vor, dass der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber sowohl eine Erklärung über die unentgeltliche Blutspende als auch eine Bescheinigung des Arztes, der die Blutentnahme durchgeführt hat (mit den persönlichen Daten des Arbeitnehmers, der Menge des unentgeltlich entnommenen Blutes, dem Tag und der Uhrzeit), dem Arbeitgeber vorlegen muss. Die Bescheinigung muss auf einem Formular ausgefüllt werden, das auf den Namen des Zentrums ausgestellt ist, in dem die Spende stattgefunden hat, und auch bei fehlender oder unvollständiger Spende vorgelegt werden.

Neu eingeführt wird ab **Oktober 2025**, dass die Bescheinigung auch die **Steuernummer** des Sanitätsbetriebes/des Krankenhauses oder des Vereins/Verbandes, zu dem die Sammelstelle gehört, enthalten muss. Ohne Angabe der oben genannten Steuernummer kann keine Erstattung des Ersatzruhetages durch die INPS beantragt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erklärung des Arbeitnehmers und die Bescheinigung über die Blutspende vom Arbeitgeber 10 Jahre lang aufbewahrt werden müssen.

1.4 Krankenstand

Mit der Mitteilung Nr. 1773/2025 hat die INPS bekräftigt, dass für die Anerkennung des Sozialversicherungsschutzes (Rückvergütung des Krankenstandes an den Arbeitgeber durch die INPS) die **Krankheit ab Ausstellungsdatum des Attests** gültig ist, mit Ausnahme von Hausbesuchen. In diesen Fällen kann die finanzielle Leistung auch für den Tag vor dem Ausstellungsdatum des Attests anerkannt werden (siehe Rundschreiben INPS Nr. 147/1996).

Um Lohnausfälle für Arbeitnehmer zu vermeiden, bitten wir Sie, von Ihren Mitarbeitern die **ärztliche Krankmeldung ab dem ersten Tag der Abwesenheit** vom Arbeitsplatz **anzufordern**.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Interconsult – Pichler Steinmair Knoll